

einer Ritterschaft Christi (*in miliciam Christi coadunavit*), die aus Menschen verschiedener Herkunft, Sprachen und Besitzverhältnisse bestand⁵⁴. Alle diese Menschen vereinigten sich Ottos Worten zufolge, die allerdings jenen der Chronik Ekkehards von Aura ähneln (*in unum ... conglutinati coaluerunt corpus*)⁵⁵, zu einem Körper (*in unum corpus adunati*), und mit dem Entschluss, Christus zu folgen und seine Feinde zu bekämpfen, machten sie sich unter der Führung Herzog Gottfrieds nach Osten auf⁵⁶.

Wenn wir unsere Beobachtungen zu Ottos Kreuzzugsideal mit seiner Bemerkung abschließen, dass die Kreuzfahrer von den Sarazenen nicht für Menschen, sondern für Götter gehalten worden seien (*eos deos esse, non homines affirmabant*)⁵⁷, liegt die Frage nahe, ob Ottos idealisierende Schilderung der ersten bewaffneten Pilgerfahrt ins Heilige Land nicht unter dem Einfluss seiner eigenen traumatischen Kreuzzugserlebnisse durch Rückprojektion zustandegekommen ist, die der Chronist erst in die zweite Redaktion seiner *Historia* eingearbeitet hat. Dass gerade der zweite Kreuzzug Otto Anregungen zur Korrektur gab, wissen wir mit Sicherheit aufgrund einer autobiographischen Äußerung im fünften Buch der *Historia*, in dem er über den von der Verwesung unberührten Körper der heiligen Theodosia schreibt, wovon er sich gemeinsam mit vielen anderen während des Zugs nach Jerusalem selbst habe überzeugen können (*quod et nuper, dum Hierosolimitana expeditio ... ageretur, nos cum multis aliis experti fuimus*)⁵⁸. An anderen Stellen lassen sich mögliche Eingriffe dagegen nur hinter gewissen Widersprüchen zu Ottos Ideal bei der Schilderung des ersten Kreuzzugs erahnen.

Otto von Freising stellt die Erfolge der Kreuzfahrer, die den Zeitgenossen aufgrund der zahlenmäßigen Überlegenheit der Feinde und der Schwierigkeiten während der Reise wie ein Wunder vorkamen, so dar, dass sie als Ausdruck der Hilfe und des Willens Gottes erscheinen. Dabei gibt es jedoch Brüche: Die Kreuzfahrer zogen zwar mit Gottes Hilfe durch Bulgarien, doch vermochten sie dies, wie Otto durch einen Einschub im Satz andeutet, nur unter Schwierigkeiten (*quamvis*

54) Otto von Freising, *Chronica sive Historia de duabus civitatibus* VII,2 (wie Anm. 1) S. 310f.

55) Ekkehardi *chronicon universale* (wie Anm. 29) S. 213.

56) Otto von Freising, *Chronica sive Historia de duabus civitatibus* VII,2 (wie Anm. 1) S. 311.

57) Ebd. VII,4 S. 313.

58) Ebd. V,18 S. 248.